

INTERDEPENDENZEN ZWISCHEN DIGITALEN MEDIEN, KREATIVITÄT UND POPULARMUSIK IM MUSIKPÄDAGOGISCHEN DISKURS

PROJEKTLEITUNG HProf. Mag. Dr. Friedrich Höfer

VERÖFFENTLICHUNGEN
ZUM PROJEKT

- Höfer, F. & Thumfart, E. (2021). Zur Bedeutung der digitalen Zusatzmaterialien von österreichischen Schulbüchern. *Musikerziehung*, 1/74, 14–19.
- Höfer, F. (2020). Die Bedeutung digitaler Bildungsmedien in österreichischen Schulbüchern für den Musikunterricht in der Sekundarstufe 1. *ph.script*, (15). 97–106.
- Höfer, F. & Hiller, C. (2020). Mixing. Musik-Produktion 3. *mip (Musikimpulse)*, 59, 50–55.
- Höfer, F. & Hiller, C. (2020). Recording. Musikproduktion 2. *mip (Musikimpulse)*, 58, 36–40.
- Höfer, F. & Sammer, G. (2020). Beethoven digital. Kreative Bearbeitungen mit Soundtrap. *mip (Musikimpulse)*, 57, 72–76.
- Höfer, F. (2019). TikTok – App-Musicking als aktuelle jugendkulturelle Musikpraxis in ihrer Relevanz für die Musikpädagogik. In G. Enser, B. Gritsch & F. Höfer (Hrsg.), *Musikalische Sozialisation und Lernwelten* (S. 205–227). Münster: Waxmann.
- Höfer, F. (2019). Neue Lehr- und Lernformen im Klavier(praxis-)unterricht durch den Einsatz digitaler Flügeltechnik. In R. Blum & J. Steiner (Hrsg.), *Klavierpraxis im Fokus des modernen Musikunterrichts* (S. 61–64). Münster: Waxmann.
- Höfer, F. (2021, März). “The significance of digital media in Austrian textbooks for music lessons in lower secondary education”, Vortrag gehalten auf der EAS (European Association for Music in Schools) Online-Conference. “Music is what people do”, Freiburg, Deutschland.
- Höfer, F. (2021, März). Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“ – Innovative Potentiale der Digitalisierung im Musikunterricht erfolgreich nutzen”. Vortrag gehalten auf Jahrestagung Netzwerk Musik (National Center of Competence für Kulturelle Bildung), Linz, Österreich.
- Höfer, F. (2019, November). *Werte in einer digitalen Gesellschaft*. Vortrag gehalten auf der Tagung #EDUswabia19, Neusäß, Deutschland.

WISSENSCHAFTLICHE
VORTRÄGE ZUM PROJEKT

LAUFZEIT 2016–2022

INHALT

Die Texte der kumulativen Habilitationsschrift beschreiben ein neuartiges theoretisches Konstrukt bzw. Dreieck zwischen den Themenfeldern Digitale Medien, Populärmusik und Kreativität. Dabei handelt es sich sowohl um Grundlagenforschung als auch fachdidaktischer Forschung. Forschungsmethodologisch wird dabei sowohl auf eine hermeneutische als auch empirische Methodik zurückgegriffen. Entsprechende (Teil-)Ergebnisse finden sich in den bisher publizierten Publikationen des Projektleiters.

ZIEL

Kumulative Habilitationsschrift

METHODE

Mixed methods